

Eine Antwort steht bisher aus.

TOP 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Es sind zwei Spenden eingegangen.

Aus der Kleiderbörse ist über Frau Kersten eine Spende von 400 € für die Bücherei und von der Stiftung Schmarloh eine Spende von 1.300 € eingegangen. Beide müssten noch angenommen werden.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne nimmt die Spende von Frau Silvia Kersten aus der Kinderkleiderbörse in Höhe von 400 € und die Spende der Stiftung Schmarloh für Bücher in Höhe von 1.300 € an.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 6 Beschlussfassung zur zukünftigen Pflege der Grünfläche vor dem Grundstück Müdener Straße 4 in Hohne

Vorlage: 0091/13/HRAT

Stellv. Bürgermeisterin Harms führt kurz in die Thematik ein. Diese wird vom Bauausschussvorsitzenden Hentschel ergänzt.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Da diese Grünfläche auf dem Straßenflurstück liegt und seinerzeit durch die Gemeinde angelegt wurde, wird der Bauhof mit der Pflege zukünftig beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen zum Straßenseitengraben an der Straße Rohrbruch

Vorlage: 0092/13/HRAT

Ratsmitglied Hentschel erläutert ausführlich die Diskussion im Bauausschuss und die Hochwassersituation im Mai dieses Jahres. Er plädiert dafür, den gefassten Beschluss im Bauausschuss auch hier im Rat zu beschließen.

Es ergibt sich eine kurze Diskussion, ob tatsächlich so vorgegangen werden soll.

Nach Ende der Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Eine bauliche Änderung wird derzeit nicht durchgeführt. Zunächst ist der Regenwasserkanal zu spülen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Danach wird die Sitzung kurz unterbrochen, damit ein Anlieger zu Wort kommen kann.

Im Anschluss daran macht ein Anlieger darauf aufmerksam, dass die Wasserprobleme damit nicht gelöst werden. Vielmehr ist die Wassermenge so groß, dass das Stauvolumen nicht ausreicht und die Abflussmöglichkeiten ebenfalls nicht groß genug sind, um das Wasser in kürzester Zeit abzutransportieren. Es bleibt nur die Möglichkeit abzuwarten, bis das Wasser langsam abgeflossen ist. Die Häuser und Keller sind entsprechend durch die Hauseigentümer zu sichern.

Danach wird die Sitzung fortgesetzt.

TOP 8 Beschlussfassung über die Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung

Vorlage: 0096/13/HRAT

Nachdem in der Vorbesprechung bereits ausführlich die Satzung durchgesprochen wurde, ergibt sich nunmehr kein Beratungsbedarf.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorliegende Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung wird beschlossen.

Die Satzung tritt rückwirkend zum 1.1.2013 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie die Bestandteile und Anlagen für das Haushaltsjahr 2014

Vorlage: 0095/13/HRAT

GD Warncke erläutert kurz die Eckpunkte des Haushaltes 2014. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Vorbesprechung die Erhöhung der Steuern einheitlich abgelehnt wurde. Insofern wäre diese aus dem jetzigen Haushalt wieder herauszurechnen.

Ratsmitglied Hentschel erklärt sodann, dass die Grundproblematik im Haushalt nicht so sehr die eigenen Einnahmen sind, sondern vielmehr die Tatsache, wie viel Geld von diesen Einnahmen wieder abgegeben werden muss an die übergeordneten Stellen. Hier liegt das Grundproblem. Insofern ist die schlechte Haushaltssituation nicht Folge von Entscheidungen der Gemeinde, sondern von Bundes- und Landespolitik.

Ratsmitglied Künzle erklärt sodann, dass angesichts der angespannten Haushaltslage auf die Erneuerung der Ortsbeleuchtung mittels LED verzichtet werden sollte. Dies könnte später immer noch gemacht werden, zu dann deutlich günstigeren Preisen.

GD Warncke erläutert sodann kurz die Mittel, die für Kommunale Einrichtungen in der Gemeinde Hohne durch die Samtgemeinde fließen. Die Gesamtsumme dieser Beträge ist nach wie vor höher als die Samtgemeindeumlage, die die Gemeinde Hohne zahlt. Es wird darum gebeten, diese Übersicht dem Protokoll beizufügen. Dies wird erfolgen.

Ratsmitglied Hentschel erklärt sodann, dass die Umrüstung auf LED aus seiner Sicht immer noch richtig ist. Dazu erklärt stellv. Bürgermeisterin Harms, dass die Förderung von LED-Beleuchtung in diesem Jahr noch möglich ist; im nächsten Jahr wird sie auslaufen. Insofern wäre der Mehrpreis über diese Förderung mindestens teilweise wieder kompensiert.

Nach weiterer Diskussion wird sodann folgender Beschluss gefasst:

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Hohne
für das Haushaltsjahr 2014**

Aufgrund der §§ 10, 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Gemeinde Hohne in seiner Sitzung am 28.11.2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Ergebnishaushalt	
	mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	1.057.100 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	1.272.700 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	8.000 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	8.000 €
2.	im Finanzhaushalt	
	mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	992.300 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.080.100 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	418.000 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	655.000 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	237.000 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	20.400 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	1.647.300 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	1.755.500 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 237.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	445 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	375 v.H.
2	Gewerbsteuer	370 v.H.

Hohne, den 29.11.2013

Gemeinde Hohne

(Warncke)

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

TOP 10

Beschlussfassung über die Behandlung der aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Hoher Weg" abgegebenen Stellungnahmen und als Satzung und über die Begründung Vorlage: 0094/13/HRAT

GD Warncke erklärt, dass der Landkreis Celle Bedenken gegen die Planung geltend gemacht hat. Die Verwaltung empfiehlt dennoch, den Beschluss so zu fassen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB wurde zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Hoher Weg“, bei der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vom LK Celle und vom Zweckverband Abfallwirtschaft jeweils eine Stellungnahme mit Anregungen abgegeben. Zu den Stellungnahmen wurde eine Abwägungsempfehlung erarbeitet. Entsprechend der Abwägungsempfehlung wird die Abwägungsentscheidung getroffen. Das Ergebnis der Behandlung wird mitgeteilt. Die übrigen Beteiligten haben keine Anregungen vorgetragen. Der Rat der Gemeinde Hohne beschließt gem. § 3 (2) BauGB die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Hoher Weg“, aufgrund des § 10 Baugesetzbuches und der §§ 10 und 58

der NKomVG als Satzung und die Begründung hierzu.

Der Gemeindedirektor veröffentlicht den Satzungsbeschluss im Amtsblatt für den LK Celle. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt wird die Änderung rechtsverbindlich.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Terminplanung

Der Sitzungsplan wird mit dem Protokoll verteilt.

Sodann wird auf die Seniorenweihnachtsfeier am 14.12.2013 hingewiesen. Es wird darum gebeten, dass alle Ratsmitglieder am 13.12.2013 um 17 Uhr anwesend sind, um die Vorbereitungen zu treffen.

TOP 11.1 Anfragen und Mitteilungen

Volkstrauertag

Ratsmitglied Künzle weist darauf hin, dass die Beteiligung von Ratsmitgliedern am Volkstrauertag sehr gering gewesen ist. Er plädiert dafür, dass die Ratsmitglieder wenigstens an diesem Tag geschlossen an den Veranstaltungen zum Volkstrauertag teilnehmen. Diese Angelegenheit wird kurz beraten.

Danach schließt stellv. Bürgermeisterin Harms den öffentlichen Teil der Sitzung. Sodann führt sie die **Einwohnerfragestunde** durch. Fragen werden nicht gestellt. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen. Nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben, eröffnet sie den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Harms
stellv. Bürgermeisterin

Warncke
Gemeindedirektor
zugleich Protokollführer